



Deichtorstraße 2
51371 Leverkusen

Telefon 0214/310 16-0
Fax 0214/310 16-20
E-Mail 164124@schule.nrw.de

Leverkusen, den 12.12.2012

Antrag: Innovationsfonds Zukunft
Antragsteller: Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Leverkusen Rheindorf (KKS)
vertreten durch Frau May, Schulleitung
Thema: einmalige Unterstützung im Rahmen der Berufsorientierung
für Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 8/9
Kosten: 10.000,00 €

Ausgangssituation:

Seit Jahren wird an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule intensiv Berufsorientierung in den Jahrgängen 8 bis 10 betrieben. Ein Bestandteil davon sind seit 2006 „Berufsorientierungstage“. Diese sind kontinuierlich von der gbb Gesellschaft für berufliche Bildung gGmbH durchgeführt worden. Ein wesentliches Element in der Durchführung waren bzw. sind 1 bis 2 – tägige Kompetenzanalysen / Talentechecks, die den Schülern und Schülerinnen durch interdisziplinär durchgeführte Testungen individuell passende Berufsbereiche/Berufe und Alternativen aufzeigen. Zunächst wurden sie im Rahmen der „Kompetenzchecks“ durch das Land NRW, dann durch die Agentur für Arbeit und bis 30.10.2012 durch BIWAQ (EU und Bund) und Partner für Schule gefördert.

Für die Schüler und Schülerinnen sind diese Berufsorientierungstage ein Meilenstein zur bewussten Berufswahl. Die Wichtigkeit dessen wird gegenwärtig breit diskutiert und findet seinen Niederschlag in der Absicht des Landes NRW ein gezieltes Übergangsmangement landesweit einzuführen. Die Stadt Leverkusen hat hierzu eine „kommunale Koordinierungsstelle“ eingerichtet. Der Weg des Landes ist gut. Zunächst sah es so aus, als ob es eine nahtlose Weiterfinanzierung dieser Aktivitäten möglich sei. Leider stellt sich jetzt heraus, dass zunächst landesweite und kommunale Konzepte, Finanzierungen und Strukturen entwickelt werden müssen. Das hat zur Folge, dass erst im Schuljahr ab Herbst 2013 die Landesinitiative greifen

wird. Folglich gibt es eine Lücke in der Finanzierung bis Herbst für den jetzigen Jahrgang 8.

Konsequenzen daraus:

In einer 8 zügigen Schule mit ca. 1.500 Schüler und Schülerinnen ist es schwierig Strukturen zu schaffen, die eine reibungslose Durchführung für einen ganzen Jahrgang für außerschulische Aktivitäten garantieren. Zumal die KKS eine Gesamtschule ist, was bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen nur selten im festen Klassenverband unterrichtet werden. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit der gbb ist es in den vergangenen Jahren gelungen stabile Organisationsformen zu finden, die es allen Beteiligten ermöglicht flexibel und unbürokratisch aufeinander zuzugehen und den Schülern und Schülerinnen eine optimale Durchführung zu ermöglichen.

Es ist zu befürchten, dass durch die entstehende Lücke diese Strukturen verloren gehen. Bei einem „Neubeginn“ in 2014 ist ein klassischer Roll-back zu erwarten.

Gegenstand des Antrags:

Es wird beantragt die Lücke einmalig zu schließen. Es ist davon auszugehen, dass für den nächsten Jahrgang 8 (ab Herbst 2013) durch die Landesinitiative ein geschlossenes System der Berufsorientierung gesichert ist.

Es soll im Frühjahr 2013 ein „Kompetenzcheck“ für den Jahrgang 8 durchgeführt werden

Finanzierungsbedarf:

Ausgehend von den gegenwärtig im Land besprochenen Kosten pro Schüler/Schülerin wäre der Gesamtbedarf ca. 23.000 €. Da wir wissen, dass das ein hoher Betrag ist, müssen wir verschiedene Möglichkeiten ausschöpfen oder das Angebot den finanziellen Ressourcen anpassen. D.h. wir beantragen hiermit aus dem „**Innovationsfonds Zukunft**“ einen Teilbetrag von **10.000,00 €**.

Hiervon sind 8.000,00 € Honorarkosten und 2.000,00 € Sachkosten.

Die KKS wird bei Bewilligung nach Durchführung und Rechnungsstellung das Geld an die gbb auszahlen.

Mit der Bitte der wohlwollende Prüfung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen



A. May, Schulleiterin